

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 13 | Freitag, 15. April 2022

Lateinamerika hat laut Weltbank in einer CO²-reduzierten globalen Wirtschaft Vorteile

Wirtschaft

Brasilien verbessert sich um zwei Positionen und steigt auf Platz 22 im Ranking zum Vertrauen von Investoren

Als Vorteile werden der Reichtum an Bodenschätzen und ein starker Rohstoffmarkt hervorgehoben

Industrie

Industrieproduktion wächst in den meisten brasilianischen Bundesstaaten

Umfrage verzeichnete einen Anstieg in 11 der 15 untersuchten Standorte

Mit Investitionen von 3,25 Billionen Real soll die Energiematrix bis 2031 um 30% erweitert werden

Es sind Investitionen in Höhe von 2,7 Billionen Real im Erdöl- und Erdgassektor sowie 530 Milliarden Real in der Stromerzeugung und -übertragung geplant

Agro

Rekord bei Getreideernte im Jahr 2022 erwartet

Nach Angaben des brasilianischen Statistikamtes soll das Gesamtvolumen 258,9 Millionen Tonnen erreichen

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Lateinamerika hat laut Weltbank in einer CO²-reduzierten globalen Wirtschaft Vorteile

Lateinamerika und die Karibik haben „enorme Vorteile“, sich in einer nachhaltigeren, kohlenstoffärmeren Weltwirtschaft zu behaupten, so der leitende Wirtschaftsexperte der Weltbank für die Region, William Maloney.

Während einer Pressekonferenz zur Erläuterung des Halbjahresberichts für Lateinamerika und die Karibik betonte er unter anderem den Strommix, welcher zu den saubersten der Welt gehört und zur Hälfte aus erneuerbaren Energiequellen besteht, außerdem das große Potenzial zur Erzeugung von Solar-, Windenergie und Erdwärme sowie von grünem Wasserstoff; die Fülle an vorhandenen Rohstoffen für nachhaltige Technologien mit 58% der weltweiten Lithiumreserven (die in Batterien verwendet werden) und 48% des weltweiten Kupfervorkommens, sowie die Hälfte der globalen Artenvielfalt.

Obwohl Lateinamerika und die Karibik nur 8% aller Treibhausgasemissionen weltweit verursachen, sind die Auswirkungen der globalen Erwärmung auf die Region umfassend, so Maloney weiter. Der Wirtschaftswissenschaftler wies darauf hin, dass Hitze und Trockenheit die landwirtschaftliche Produktion beeinträchtigen und extreme Wetterereignisse Schäden und Funktionsstörungen an der Infrastruktur verursachen können. Die damit verbundenen jährlichen Kosten entsprächen 1,7% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der gesamten Region.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Brasilien verbessert sich um zwei Positionen und steigt auf Platz 22 im Ranking zum Vertrauen von Investoren

In dem vom Beratungsunternehmen Kearney erstellten Vertrauensindex für ausländische Direktinvestitionen verbesserte sich Brasilien in der Rangliste der Länder mit den meisten Auslandsinvestitionen um zwei Plätze.

Laut der im Januar weltweit durchgeführten Umfrage stieg Brasilien vom 24. auf den 22. Platz.

Dennoch ist man noch weit von seinen „goldenen“ Zeiten als Zielland für ausländische Investitionen entfernt: 2012 und 2013 lag Brasilien beispielsweise auf Platz drei der Liste.

2016 belegte Brasilien Rang 12, fiel im Jahr 2018 um 13 Positionen und verließ das Ranking ganz im Jahr 2019. 2020 kehrte Brasilien auf Platz 22 der Liste zurück.

Nach Angaben von Sachin Mehta, Partner bei Kearney Brazil, können es sich Investoren fast nicht leisten, nicht in Brasilien zu investieren. Das Land ist reich an Bodenschätzen und verfügt über einen starken Rohstoffmarkt.

In diesem Jahr rechnet Mehta mit ausländischen Investitionen von rund 55 Milliarden Dollar. Der Anstieg im Jahr 2022 ist auf die steigenden Rohstoffpreise und den Rückgang von COVID-19-Beschränkungen zurückzuführen. Dadurch konnte Brasilien trotz der steigenden Inflation, Zinserhöhungen und den anstehenden Präsidentschaftswahlen, im internationalen Markt ein Wachstum verzeichnen.

Laut einer Analyse von XP Investimentos sind die Hauptinvestoren an der brasilianischen Börse im Jahr 2022 zu 53% ausländische Investoren, 25,4% Institutionen und 16,5% Privatpersonen.

Brasilien ist eines von vier Schwellenländern, die in der Rangliste der Beratungsfirma aufgeführt werden. China (10. Platz), die Arabischen Emirate (14.) und Katar (24.) stehen ebenfalls auf der Liste von 25 Ländern. Zum 10. Mal in Folge führen die Vereinigten Staaten die Liste an. Deutschland und Kanada belegen den zweiten und dritten Platz. Japan und das Vereinigte Königreich liegen auf dem vierten bzw. fünften Platz.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Industrieproduktion wächst in den meisten brasilianischen Bundesstaaten

Die Industrieproduktion stieg laut der monatlichen Industrienerhebung *PIM Regional (Pesquisa Industrial Mensal)* im Februar in 11 der 15 untersuchten Standorte an. Nachdem der nationale Index im Januar um 2,2% zurückgegangen war, stieg er im Februar um 0,7%. Die Umfrage wurde in der letzten Woche vom brasilianischen Statistikamt IBGE (*Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística*) veröffentlicht.

Vor allem in den Bundesstaaten Pará (23,9%) und Pernambuco (10,2%) stieg die Industrieproduktion. Die Bundesstaaten Amazonas (7,8%), Minas Gerais (7,3%), Ceará (6,0%), die Region Nordost (5,1%), Bahia (3,4%), Goiás (1,4%), Paraná (1,3%), Santa Catarina (1,1%) und São Paulo (1,1%) vervollständigten die Gruppe der Standorte mit positiven Wachstumszahlen in diesem Monat. Der Bundesstaat Mato Grosso verzeichnete den stärksten Rückgang mit 4,4%.

Laut Bernardo Almeida, Analyst der *PIM*, ist in Pará vor allem im Rohstoffsektor ein Anstieg zu erkennen. Dies ist ein positiver Ausgleich für den Rückgang vom Vormonat, da im Januar starke Regenfälle den Abbau und Transport von Eisenerz beeinträchtigt hatten. Dieses Wachstum in Pará ist das stärkste seit April 2019, damals waren es 54,8%. Die positiven Zahlen in Pernambuco sind auf den Nahrungsmittelsektor - insbesondere Zucker - und auf den Sektor sonstiger Transportausrüstungen mit einer erhöhten Produktion von Booten und Motorradteilen zurückzuführen.

In São Paulo ist der Anstieg auf die Automobil- und Transportbranche zurückzuführen. Laut Almeida macht São Paulo zwar etwa 34% des nationalen Industrieparks aus, diese Zahl liegt aber noch 2,3% unter dem vorpandemischen Niveau vom Februar 2020.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Mit Investitionen von 3,25 Billionen Real soll die Energiematrix bis 2031 um 30% erweitert werden

Brasilien wird in den nächsten zehn Jahren 3,25 Billionen Real in den Energiesektor investieren, wenn die im Zehnjahresplan für den Energieausbau (*PDE 2031*) vorgesehenen Projekte bestätigt werden. Dies teilte das Ministerium für Bergbau und Energie (*Ministério de Minas e Energia*) in der letzten Woche mit.

Während einer offiziellen Sitzung im Hauptsitz des Ministeriums kündigte Paulo César Magalhães, Staatssekretär für Energieplanung und Entwicklung, den Ausbau der Energiematrix um 30% bis 2031 an, wobei der Anteil an erneuerbaren Energien weiterhin bei 50% bleiben soll. Der Staatssekretär wies daraufhin, dass der Anteil der erneuerbaren Energien weltweit nur 14% beträgt.

Minister Bento Albuquerque erklärte, dass das im *PDE 2031* angegebene Gesamtinvestitionsvolumen von einem Wirtschaftswachstum von 3% pro Jahr ausgeht. So sollen etwa 2,7 Billionen Real in den Erdöl- und Erdgassektor und etwa 530 Milliarden Real in Produktion und Weiterleitung von Strom investiert werden.

Laut Magalhães sollen die Kapazitäten der Stromerzeugung mithilfe einer zusätzlichen Leistung von 75 Gigawatt (GW) um 37% erhöht werden. So soll die dezentrale Stromerzeugung, in welcher der Verbraucher Geräte zur eigenen Energieerzeugung installiert und den Überschuss ins Netz einspeist, um 363 Prozent ansteigen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die zentrale Solarstromerzeugung, die in Auktionen vergeben wird und bis 2031 um 134% wachsen soll.

Bis 2031 sieht der *PDE 2031* im Erdölsektor einen Anstieg der Produktion von 2,9 Millionen auf 5,2 Millionen Barrel/Tag vor. Dies entspricht einem Wachstum um 78%. Die Vorsalzreserven (*pré-sal*) werden 80% des gesamten Produktionsniveaus ausmachen. Dieses Niveau soll voraussichtlich in zehn Jahren erreicht werden. Damit würde Brasilien vom siebten auf den fünften Platz als größter Erdölproduzent und -exporteur der Welt steigen.

Beim Erdgas soll die Produktion von 134 Millionen auf 277 Millionen Kubikmeter pro Tag (m³/Tag) steigen, was einem Zuwachs von 116% entspricht. Neue Gasförderungen werden zu 73 % aus der Vorsalzschiefer (*pré-sal*) stammen.

Der Minister wies auch darauf hin, dass der Plan ein ganz neues Kapitel über Wasserstoff enthält. Wasserstoff gilt weltweit als sicherere und nachhaltige Energiequelle und weckt bereits das Interesse der großen Volkswirtschaften.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Rekord bei Getreideernte im Jahr 2022 erwartet

Die brasilianische Getreideernte wird im Jahr 2022 voraussichtlich den Rekordwert von 258,9 Millionen Tonnen erreichen und damit um 2,3% höher ausfallen als 2021 (5,7 Millionen Tonnen). Dies geht aus der neuen Erhebung der landwirtschaftlichen Produktion (LSPA) hervor, die in der letzten Woche vom brasilianischen Statistikamt IBGE (*Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística*) veröffentlicht wurde. Nach den bisherigen Berechnungen des Instituts wurde im Jahr 2020 die größte Menge an Getreide produziert (255,4 Millionen Tonnen).

Im Vergleich zur Prognose vom letzten Monat ging die aktuelle Prognose um 1% zurück (2,7 Millionen Tonnen weniger).

Laut IBGE wird für 2021 ein Rückgang der Sojaproduktion um 13,9% auf 116,2 Millionen Tonnen erwartet. Die Maisproduktion wird voraussichtlich um 27,4% auf 111,9 Millionen Tonnen ansteigen. Für Reis werden 10,7 Millionen Tonnen geschätzt. Das sind 8% weniger als bei der letzten Ernte.

Sojabohnen, Mais und Reis machen zusammen 92,2% der geschätzten Produktion aus und beanspruchen 87,7% der zu erntenden Fläche.

Nach der letzten Umfrage soll die Gesamtanbaufläche 71,8 Millionen Hektar betragen. Dies entspricht einem Anstieg von 4,7% (3,2 Millionen Hektar) gegenüber dem Vorjahr und 555.600 Hektar mehr Fläche als zuvor prognostiziert wurde (+ 0,8 %).

Beim Vergleich der Ergebnisse der Erhebungen stellte das Institut positive Abweichungen bei den folgenden Produktionsschätzungen fest: Gerste (11,4% oder 46.400 Tonnen), Weizen (9,6% oder 697.600 Tonnen), Mais in der 2. Ernte (4,9% oder 4,1 Millionen Tonnen), Bohnen in der 2. Ernte (4,5% oder 58.800 Tonnen), saattgutvermehrte Baumwolle (3,7% oder 231.700 Tonnen), Hafer (3,3% oder 32.400 Tonnen), Bohnen der ersten Ernte (2% oder 23.700 Tonnen), Bohnen der dritten Ernte (1,7% oder 9.900 Tonnen), Canephora-Kaffee (1,7% oder 17.100 Tonnen) und Arabica-Kaffee (0,6% oder 14.300 Tonnen).

Dagegen sanken die Schätzungen für den Ertrag von Weintrauben (9,5% bzw. 155.600 Tonnen), Sojabohnen (5,6% bzw. 6,8 Millionen Tonnen), Mais der ersten Ernte (3,8% bzw. 965.600 Tonnen) und Tomaten (1,9% bzw. 69.500 Tonnen).



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**

KPMG

Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

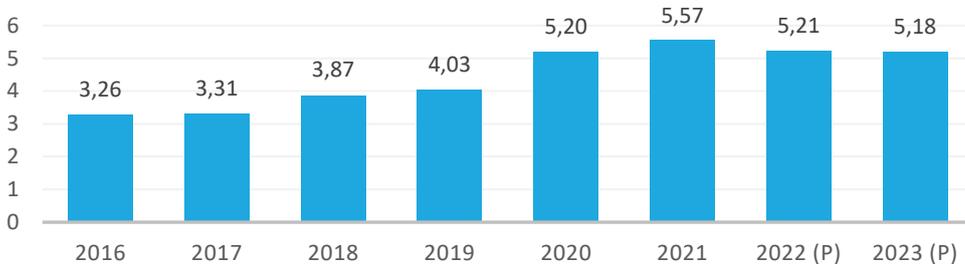
Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

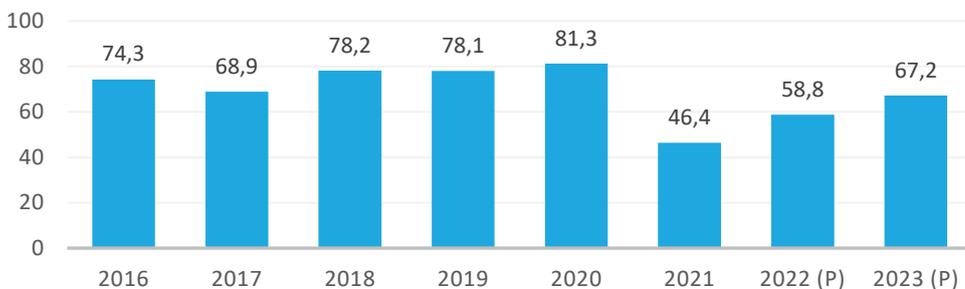
[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

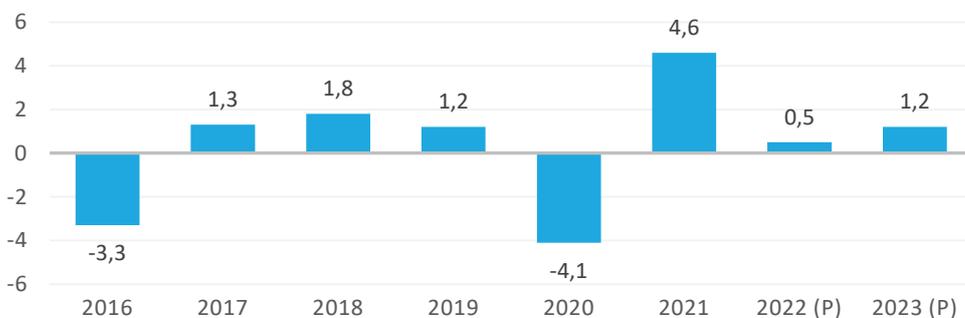
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



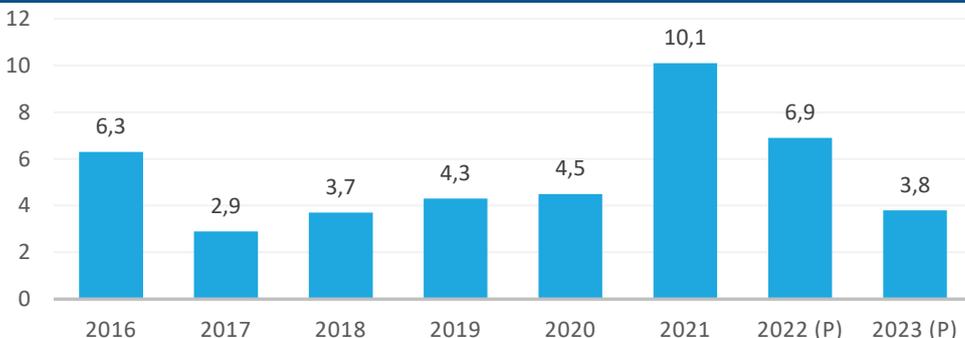
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground

LB BW



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Quellen

Valor Econômico

CNN Brasil

Agência Brasil

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

